



finclub
international

XYLIACERTABS

Nicht nur ein gesundes
und leckeres Bonbon

BI-IOMARE

Haifischleberöl für ein
starkes Immunsystem
und dessen Prävention



Xyliacertabs Bi-iomare caps



Einem Kind dabei zuzusehen, wie es leidet, gegen eine Erkältung kämpft, röchelt, niest und schnupft, und nichts weiter dagegen unternehmen zu können, kann sehr frustrierend sein. Wir können einiges unternehmen, um die Stärkung des Immunsystems unseres Kindes positiv zu beeinflussen.

Ein Kind ist kein kleiner Erwachsener

MUDr. Jiří Matuška

Ein Kind ist kein geschrumpfter Erwachsener - auch wenn es manchmal so aussieht. Vor allem in der heutigen Zeit. Nur weil ein Sechsjähriger gut mit einem Computer umgehen kann, heißt das nicht, dass er körperlich mit einem zwanzigjährigen Erwachsenen vergleichbar ist. Ein Kind entwickelt sich. Das Wachstum eines Kindes braucht Zeit. Und man kann die Zeit nicht betrügen. Es ist also klar, dass die Funktionsweise des Körpers mit 10 Jahren anders ist als mit 40 Jahren. Wäre das Kind wirklich nur ein geschrumpfter Erwachsener, dann würden wir ihm Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel in einer Dosis empfehlen, die durch ein einfaches Trinom berechnet wird. Das wird auch oft so praktiziert. Aber das ist ein Irrtum.

Ein Wunder der Natur

Ein Kind ist eigentlich eines der größten Wunder der Natur. Es kommt als kleiner hilfloser „Handschuh“ auf die Welt, und in ein paar Jahren kann es lesen, singen und allerlei lustige Dinge tun. Und ehe man sich versieht, ist es ein reifer Erwachsener. Keine menschliche Schöpfung ist zu einer solch rasanten Entwicklung fähig, die ohne größere Fehler vonstatten geht. Nichts ist vollkommener als ein heranwachsendes Kind. Eine derart rasante Entwicklung des kleinen Männchens bedeutet jedoch einen enorm anspruchsvollen Prozess des ständigen koordinierten Gewebewachstums. Es geht nicht nur um Energie, und davon braucht man eine Menge! Ein Kind im frühen Jugendalter hat einen höheren Energieverbrauch

als ein Erwachsener, der in einem Büro arbeitet. Der Körper braucht vor allem ein vielfältiges Spektrum an „nichtenergetischen“ Nährstoffen. Aber davon gibt es nicht viele in einem Hamburger...

Im Gegensatz dazu ist der Körper eines Erwachsenen entwickelt. Es wächst nicht, sondern baut nur abgenutztes Gewebe wieder auf (im schlimmsten Fall wächst es - aber nur Fettgewebe).

Von der Natur her sind wir eigentlich ein abgeschlossenes Kapitel im Erwachsenenalter - unser erwachsener Körper kann sich von Natur aus selbst regulieren. Das einzige Ziel der Natur ist es, dass wir unsere Nachkommen in die Welt setzen und uns um sie im Erwachsenenalter kümmern. Darin unterscheidet sich der Mensch nicht wesentlich von anderen Säugetieren, Vögeln oder Reptilien.

Wachsen ist nicht so einfach...

Es ist ganz logisch, dass der wachsende Körper eines Kindes ganz andere Elemente in der Ernährung braucht als ein Erwachsener. Außerdem ist in der Entwicklung eines Kindes nicht alles einfach und geradlinig.

Es ist nicht so, dass sich die einzelnen Organe und Gewebe von der Geburt bis zum Erwachsenenalter ziemlich gleichmäßig entwickeln. Zum Beispiel entwickelt sich das Gehirn von den ersten Tagen nach der Geburt an stürmisch. Es muss lernen, diesen völlig neuen, komplexen Körper zu kontrollieren. Die Gehirnentwicklung setzt sich bis kurz nach der Pubertät fort.

Das Immunsystem wird stärker beansprucht - erst nichts (im Bauch schützt uns Mama vor Infektionen), und dann plötzlich ein riesiger Ansturm von allem, was von außen kommt, all die Bakterien, Viren, Pilze... Das Immunsystem kommt schon im Vorschulalter in die Grundzüge und die Funktionalität. Aber die Entwicklung der Geschlechtsorgane kann bis zum „frühen Erwachsenenalter“ warten (das ist ziemlich verzwickelt, im Mittelalter oder auch heute noch in den Waldstämmen gebären Frauen mit 14 Jahren...). Die sexuelle Reifung stellt hohe Anforderungen an den Körper in Bezug auf Energie, Zeit und Nährstoffe. Deshalb gönnt uns die Natur eine Pause bis zur frühen Pubertät.



XYLIACERTABS

Die ACEROLA Kirsche und Xylitol

Dieses Produkt ist einzigartig auf unserem Markt. Seine Einzigartigkeit besteht darin, dass das darin enthaltene Vitamin C natürlichen Ursprungs ist, es handelt sich um einen Extrakt aus der Acerola-Kirsche und der schwarzen Johannisbeere. Im Gegensatz zu synthetisch hergestellter Ascorbinsäure, die bei längerem Verzehr zu einer Erosion der Magenschleimhaut führt, ist Acerola schonend für dieses Organ.

Das Vitamin C aus der Acerolakirsche wird außerdem von Bioflavonoiden begleitet - Substanzen, die seine Wirkung vervielfachen. Sie kommen nur in der Natur vor (in schwarzen Johannisbeeren, Kirschen, Zitrusfrüchten usw.) und können nicht synthetisch hergestellt werden.

Der Mensch ist an natürlich vorkommende Stoffe angepasst und kann sie besser aufnehmen. Synthetische Stoffe enthalten nicht die zugehörigen Bestandteile, die die Aufnahme und vollständige Nutzung des Präparats erleichtern, außerdem enthalten sie oft Isomere, die nicht wirksam und manchmal sogar schädlich sind.

Xyliacertabs sind mit Xylitol gesüßt. Xylitol ist auch bekannt unter dem Namen Birkenzucker. Er wird nämlich aus der Rinde von Birken gewonnen. Weitere Quellen sind andere Hölzer, Maiskolbenreste, Stroh oder Rückstände aus der Zuckerherstellung. Zwar schmeckt Birkenzucker genauso süß wie normaler Zucker und hat eine ähnliche Konsistenz, chemisch betrachtet gehört er aber nicht zu den Kohlenhydraten, sondern zu den

Zuckeralkoholen. Das macht ihn zu einem beliebten und weit verbreiteten Zuckeraustauschstoff. Der Zuckeralkohol ist für seine antikariogene Wirkung sehr bekannt. Aber Xylitol wirkt nicht nur anti-kariogen, in dem es die Bildung von Karies verhindert. Es schützt im Gegenteil unsere Zähne vor Schäden. Deshalb ist der Birkenzucker eine sinnvolle Zuckeralternative nicht nur für Kariespatienten, sondern für jeden, der seine Mundflora verbessern möchte. Neben seiner Süßkraft und seiner positiven Wirkung auf die Zähne ist Xylitol aus einem weiteren Grund als Süßmittel empfehlenswert: es wirkt sich nicht auf den Blutzuckerspiegel aus. Das ist besonders für Diabetiker von großer Bedeutung.

bei Infektionskrankheiten

Xyliacertabs schützt vor Erkältungen, Grippe und Infektionskrankheiten. Im Falle eines Ausbruchs beschleunigt es die Heilung und verhindert die Schädigung des Körpers durch unbehandelte Infektionskrankheiten, die besonders für Kinder, Erwachsene mit geschwächtem Immunsystem und ältere Menschen gefährlich sind. Solche Krankheiten sind besonders im Frühjahr verbreitet, wenn der Körper durch den Mangel an Sonnenlicht und damit an Vitamin D geschwächt werden kann, es weniger frisches Gemüse und Obst gibt und damit ein Mangel an Carotinoiden und Bioflavonoiden besteht.

bei Erkältungen

Diese und andere positive Wirkungen von Vitamin C als Einzel-

substanz können durch Rutin und Hesperidin, die in Acerola enthalten sind, verstärkt werden. Ihre Wirkung ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass sie zu den Polymeren gehören und somit ihre antioxidative und defensive Wirkung vervielfachen. Diese Wirkung der Bioflavonoide der Acerolakirsche wird durch den Zusatz von Bioflavonoiden aus der schwarzen Johannisbeere (*Ribes nigrum*) verstärkt, die dank Rutin, Ascorbinsäure und anderer Wirkstoffe eine starke Wirkung bei entzündlichen Erkrankungen der oberen Atemwege (Erkältungen) haben. Auf diese Weise verringert Rutin die Brüchigkeit der Blutgefäßwände, stoppt Blutungen aus kleinen Arterien, aus den Schleimhäuten und unter der Haut. Darüber hinaus enthält die Frucht auch viele B-Vitamine.

Xyliacertabs

- stärkt das Immunsystem
- verringert die Histaminkonzentration im Blut und kann die Symptome bei Allergien lindern
- normalisiert erhöhte Blutzuckerwerte
- senkt den Homocysteinewert und schützt das Herz-Kreislauf-System
- beugt der Zellalterung vor
- verhindert die Bildung gefährlicher Nitrosamine
- entgiftet den Körper
- bekämpft Krebszellen

BI-IOMARE CAPS

Omega-3 für die Gesundheit nicht nur unserer Kinder

Immunsystem - eines der am häufigsten genannten Wörter in der Kinderarztpraxis. Es weckt zu Recht sowohl Besorgnis als auch Respekt. Für viele ist es ein unbekannter, geheimnisvoller Prozess, der derzeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die natürliche Entwicklung des Immunsystems bei Kindern ist meist aus zwei Gründen gestört: die sofortige Absenkung der Körpertemperatur unter 38 °C behindert die Aktivierung des unspezifischen Immunsystems, und der frühe, oft ungerechtfertigte Einsatz von Antibiotika verhindert die Bildung von Antikörpern.

Das Immunsystem wird auch durch den modernen Lebensstil geschwächt. Heutzutage gibt es eine Reihe negativer Einflüsse, wie z. B. eine mit Giftstoffen belastete Umwelt, falsche Ernährung und Lebensweise, negative Emotionen, Stress, mangelnde Bewegung an der frischen Luft und verschiedene Arten von Strahlung. Da viele dieser Einflüsse nicht aus unserem Leben verbannt werden können, ist es geradezu unsere Pflicht, das Immunsystem der Kinder zu stärken.

Eine der wirksamsten natürlichen Substanzen ist das grönländische Haifischleberöl in unseren Bi-Iomare-Kapseln.

Vor mehr als 50 Jahren begannen Mediziner, sich ernsthaft mit den Auswirkungen von Haifischleberöl auf den menschlichen Körper zu beschäftigen. Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, dass alle Bestandteile dieses Öls eine positive Wirkung auf das Immunsystem haben.



- Alkylglycerine spielen eine Schlüsselrolle bei der Initiierung und Ausführung vieler Immunfunktionen. Außerdem sind sie in der Lage, die Intensität von Strahlenschäden zu verringern, die Blutbildung zu steigern und die Wundheilung zu beschleunigen. Alkylglycerine finden sich auch in der Muttermilch. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des Immunsystems von Säuglingen und helfen ihnen, die Zeit der Entwicklung ihres eigenen Immunsystems zu überbrücken.
- Squalamin - hat eine antimikrobielle Wirkung und ist in seiner Wirkung mit der von Antibiotika vergleichbar.
- Die Vitamine A, E und D unterstützen die Funktion des Immunsystems und erhöhen die Widerstandskraft des Körpers, z. B. gegen Erkältungen.
- Omega-3-Fettsäuren sind wichtig für die Bildung der Hormonreihe Prostaglandine, die eine wichtige Rolle bei Immunreaktionen spielen.
- Squalen hat eine starke antioxidative Wirkung und ist in der Lage, Sauerstoff zu produzieren, der für das reibungslose Funktionieren des Gewebes und des gesamten Organismus unerlässlich ist.